

GEMEINDENACHRICHTEN



Minihof-Liebau
NATURPARKGEMEINDE



Amtliche Mitteilung an jeden Haushalt der Marktgemeinde Minihof-Liebau • Ausgabe Sommer 2017

Zugestellt durch Post.at



Neu gestalteter Kindergarten Tauka eingeweiht und eröffnet





Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger, liebe Jugend!

Am 11. Juni 2017 fand die Einweihungs- und Eröffnungsfeier des neugestalteten Kindergartens Tauka statt. Im Jahre 1978, nach der Schließung der Volksschule in Tauka, wurde der Kindergarten an diesem Standort eröffnet.

Nach all den Jahren hat der Kindergarten heute nicht mehr den Anforderungen entsprochen. Daher hat der Gemeinderat den einstimmigen Beschluss gefasst, den Kindergarten in mehreren Abschnitten umzubauen. Der Umbau und

Zubau des Bewegungsraumes wurde von unserem Architekten DI Ernst Halb geplant und DI Helmut Huber mit der Bauaufsicht betraut. Beim Umbau wurden vorwiegend einheimische Firmen beauftragt. Bei all diesen Firmen möchte ich mich für die gute Zusammenarbeit bei den Umbauarbeiten recht herzlich bedanken.

Das Gebäude wurde generalsaniert, die anschließende Wohnung im Erdgeschoß adaptiert und um den Zubau eines Bewegungsraumes erweitert.

Die Investitionskosten betragen ca. 600.000 Euro. Finanziert wurde das Objekt über ein 150.000,- Euro Darlehen auf 10 Jahre, mittels Förderungen von insgesamt 170.000,- Euro vom Land Burgenland und ca. 280.000,- wurden vom freien Budget der Marktgemeinde Minihof-Liebau investiert. Ich möchte mich auch bei Herrn Landeshauptmann Hans Niessl recht herzlich bedanken für die Geldmittel die er zur Verfügung gestellt hat. Die Kinderkrippe und der Kindergarten mit der Nachmit-

tagsbetreuung sind eine wichtige Bildungseinrichtung für unsere Kleinsten und unseren Familien in unserer Gemeinde. Als Bürgermeister der Marktgemeinde Minihof-Liebau bin ich sehr stolz so eine wichtige und schöne Einrichtung für unsere Kleinsten in der Gemeinde zu haben.

Ich möchte mich auch bei Kindergartenleiterin Frau Karin Gyger und ihrem engagierten Team recht herzlich für ihre Geduld und ihre Arbeit während der Umbauarbeiten bedanken.

Bedanken möchte ich mich auch bei allen die zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben. Recht herzlichen Dank.

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger, die Ferienzeit hat wieder begonnen. Das ist die Zeit, wo viele ihren wohlverdienten Urlaub genießen. Ich hoffe, dass alle Schüler ihre Ziele erreicht haben und alle Maturanten erfolgreich ihre Reifeprüfung abgelegt haben und jetzt mit Recht ihre Ferien genießen zu können.

Ich wünsche allen Gemeindegewinnen und Gemeindegewinnen, dass sie die Möglichkeit haben, einige erholsame und erlebnisreiche Urlaubstage zu genießen.




 Ihr Bürgermeister
 Helmut Sampt

35 Jahre Fleischerei Brunner



Die Fleischerei Brunner feierte ihr 35-jähriges Firmenjubiläum in Minihof-Liebau. Der Familienbetrieb Brunner lud zu einem Gaumenfest am Samstag, dem 6. Mai ein. Karl Kanitsch führte durch den Nachmittag. Bürgermeister Helmut Sampt überreichte im Namen des Gemeinderates der Marktgemeinde Minihof-Liebau Herrn Alois Brunner in Würdigung seiner besonderen Verdienste und Leistungen sowie für die hervorragende und erfolgreiche Betriebsführung die Silberne Ehrennadel der Marktgemeinde Minihof-Liebau.

Vertreter der Wirtschaftskammer, Geschäftsstellenleiterin Mag. Katharina Bagdy mit dem Obmann der Regionalstelle Jennersdorf Reinhard Deutsch, der Innungsmeister Johann Bischof, fanden durchwegs lobende Worte für einen der letzten Fleischermeister im Bezirk und führten Ehrungen langjähriger Mitarbeiter durch. Anschließend gratulierten Vertreter der Nachbargemeinden sowie LAbg. Bürgermeister Bernhard Hirczy und viele Verwandte, Freunde und Bekannte der Familie Brunner recht herzlich zum Firmenjubiläum und wünschten alles Gute für die Zukunft.

Schau aufs Burgenland



Mitte Mai stattete die Wirtschaftskammer Burgenland, vertreten durch Regionalstellenleiterin Mag. Katharina Bagdy und Regionalstellenobmann Reinhard Deutsch der Marktgemeinde einen Besuch ab. Im Zuge des informativen Gesprächs wurde die Kampagne „Schau aufs Burgenland“ – Ihr verlässliches burgenländisches Unternehmen – und das Ergebnis einer in den Betrieben durchgeführten Umfrage präsentiert. Freudig wurde festgestellt, dass die Zusammenarbeit der Marktgemeinde Minihof-Liebau mit den örtlichen Betrieben gut funktioniert.

Um dieses gute Verhältnis zwischen den Betrieben und der Marktgemeinde weiter zu verbessern und zu vertiefen, wird auch mit dem Gemeindeprojekt „Minihof-Liebau 2030“ versucht zur Bewusstseinsbildung und Kaufkraftbindung in der eigenen Region beizutragen.



„VimA“ - Vital im Alter

Das 2-mal jährlich stattfindende Gedächtnistraining, welches im Rahmen des Projektes „Gesunde Gemeinde“ in der Marktgemeinde Minihof-Liebau angeboten wird, wurde in diesem Frühjahr wieder gerne von zahlreichen Teilnehmerinnen besucht. Im Anschluss an die letzte Einheit traf man sich traditionell im Gasthaus Hirtenfelder zu einem gemeinsamen Abschlussessen.

Das nächste Gedächtnistraining beginnt wieder im Herbst. Nähere Informationen erhalten Sie bei Inge Pendl (Tel. 2384).

1. Unternehmersstammtisch 2017

Bürgermeister Helmut Sampt hat am 30.03.2017 die Unternehmerinnen und Unternehmer der Marktgemeinde Minihof-Liebau zum 1. Unternehmersstammtisch 2017 mit dem Thema "Entwicklung einer gesunden Nahversorgung in der Marktgemeinde Minihof-Liebau" eingeladen. Über 20 interessierte Unternehmerinnen und Unternehmer sind der Einladung gefolgt und konnten interessante Informationen und Impulse von den einzelnen Referenten mit in Ihre Betriebe nehmen.

Nach den Begrüßungsworten und einem Eröffnungsreferat von Bürgermeister Helmut Sampt, in denen er das Engagement und Leistungen der Unternehmerinnen und Unternehmern in der Marktgemeinde Minihof-Liebau in den Focus stellte, folgte ein einleitendes Referat von Dr. Ernst Eicher in dem er seinen Werdegang, seine regionalen Anliegen und vor allem seine Motivation für die Umsetzung eines Nahversorgungs- und Gesundheitszentrums in Minihof-Liebau und die Chance die allen Unternehmerinnen und Unternehmern in der Marktgemeinde Minihof-Liebau damit entstehen können, darstellte.



Komm.R. Werner Unger gab interessante Einblicke in die Aufgaben, Ziele und Leistungsbereiche als neu eingesetzter Südburgenland-Manager. Ein besonderes Anliegen ist ihm Arbeit in der Nähe der Heimat zu schaffen und die vorhandenen Kräfte zu bündeln.

Weiters war die Wirtschaftskammer durch den Obmann der Regionalstelle Jennersdorf Reinhard Deutsch vertreten. Dieser stellte fest, dass in Minihof-Liebau unter den 81 gewerblich erfassten Unternehmerinnen und Unternehmern zB der letzte Fleischermeister des Bezirkes Jennersdorf tätig ist oder eine der

3 Bäckereien des Bezirkes ansässig ist, aber auch der Handel und die Gastronomie überdurchschnittlich gut vertreten sind. Auch im touristischen Bereich gibt es in der Marktgemeinde Minihof-Liebau wichtige Leitbetriebe. Diese umfassende Nahversorgung ist in den ländlichen Regionen nicht mehr selbstverständlich.

Abschließend stellte Roman Schmidt, Erfinder der Marke Vulkanland, 10 Fragen an die anwesenden Unternehmerinnen und Unternehmer und brachte diese teilweise zum Nachdenken über vielleicht vergebene Chancen, aber zugleich auch Hoffnung, dass gemeinsame Anliegen ein Motor für die Entwicklung einer gesunden Nahversorgung in der Marktgemeinde Minihof-Liebau sein können und dadurch dann alle gemeinsam profitieren können. Nach regen Diskussionen und der Aussicht auf weitere interessante Unternehmertreffen, in denen die gemeinsamen Ziele weiter erarbeitet werden sollen, bedankte sich Bürgermeister Helmut Sampt bei allen Anwesenden und freut sich bereits auf weitere zielführende Treffen der Unternehmerinnen und Unternehmer in der Marktgemeinde Minihof-Liebau.



Minihof-Liebau 2030

Bei der gut besuchten und sehr interessanten Auftaktveranstaltung, dem 1. Unternehmerstammtisch 2017, haben am 30.03.2017 mehr als 25 Unternehmerinnen und Unternehmer aus der Marktgemeinde Minihof-Liebau teilgenommen. Aus den einzelnen Referaten konnten viele Impulse mitgenommen werden.

Dr. Ernst Eicher versuchte seine Motivation für die Gestaltung und den Erhalt einer gesunden Nahversorgung in Minihof-Liebau zu vermitteln.

Südburgenlandmanager Komm.R. Werner Unger bekräftigte sein Anliegen der Schaffung von Arbeit in der Nähe der Heimat und das Bündeln von vorhandenen Kräften.

Der Vertreter der Wirtschaftskammer, Reinhard Deutsch, Obmann der Regionalstelle Jennersdorf, hob die in der Marktgemeinde Minihof-Liebau noch funktionierende Nahversorgung für alle Grundbedürfnisse der Bürgerinnen und Bürger hervor und gab zu Bedenken, dass dies heutzutage in der ländlichen Region nicht mehr selbstverständlich ist und einen hohen Stellenwert haben sollte.

Dass man für den Erhalt dieser Strukturen gemeinsame Anliegen haben muss, hat abschließend Roman Schmidt, der Erfinder der Marke



„Vulkanland“, allen nähergebracht. Durch sein Referat konnten die anwesenden Unternehmerinnen und Unternehmern neue Impulse und Energie mit auf den Weg nehmen. Energie für Entwicklung eines gemeinsamen Anliegens und einem gemeinsamen Ziel:

Minihof-Liebau 2030.

Beim **1. Workshop** am 18.05.2017 wurden von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern viele Impulse, Ideen und Potenziale, die in der Marktgemeinde Minihof-Liebau vorhanden und vor allem ausbaufähig sind, erkannt und aufgezeigt. Die Wichtigkeit gemeinsamer Anliegen hat Roman Schmidt, der Erfinder der Marke „Vulkanland“, allen

Teilnehmerinnen und Teilnehmern nähergebracht. Die Energie und Motivation für die Entwicklung eines gemeinsamen Anliegens und eines gemeinsamen Ziels – Minihof-Liebau 2030 – liegt aber alleine an der Bevölkerung der Marktgemeinde Minihof-Liebau.

Beim **2. Workshop** am 27.06.2017 wurden die bereits erarbeiteten Themen und Potenziale präsentiert und vertieft. Ziel war es, eine noch größere Gruppe an Unternehmerinnen und Unternehmern, Vereinsmitgliedern, Gemeindeverantwortlichen und interessierten Bürgerinnen und Bürgern aus allen Bereichen zu erreichen. Die Ideen und Potenziale, welche in der Gemeinde schlummern, wurden weiter verstärkt und die Anwesenden auf das gemeinsame Ziel sensibilisiert. Das Ergebnis aus den beiden Workshops soll nun weiter kommuniziert werden und vor allem der breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht und im Herbst entsprechend präsentiert werden.

Die Vision Minihof-Liebau 2030 kann nur gemeinsam mit den Unternehmerinnen und Unternehmern, den Vereinen, den Verantwortungsträgern in der Gemeinde und vor allem mit der gesamten Bevölkerung umgesetzt werden.



Schnapsen des ÖKB Minihof-Liebau



Am 02.04. fand das traditionelle Schnapsen des ÖKB Ortsverband Minihof-Liebau im GH Steinmetz statt. Es gab wieder ausgezeichnete Knoblauchwürste und Kaiserfleisch, welche bei den Siegern der zahlreichen Schnaps-Partien großen Anklang fanden.

Österreichische Staatsmeisterschaften



Bei den diesjährigen Staatsmeisterschaften für Steirische Harmonika, vom 25. - 28. Mai in Ausservillgraten (Osttirol) hat unser Harmonikaspieler Bastian Wolf ausgezeichnet abgeschnitten.

Er trat am 27. Mai in seiner Altersgruppe in der Wertungskategorie Harmonika Solo an und hat den 4. Platz mit AUSZEICHNUNG auf seiner Steirischen Harmonika erspielt. Die gesamte Familie und die Marktgemeinde Minihof-Liebau sind sehr stolz auf ihn.

Pensionistenverband Minihof-Liebau



Der Pensionistenverband lud Ende Mai im GH Hirtenfelder in Windisch-Minihof zu einem Bezirkstreffen der Pensionisten ein. Bezirkssobmann Gotthard Bürger freute sich über die zahlreich erschienenen Pensionistinnen und Pensionisten. Als Ehrengäste durfte er u.a. LAbg. Ewald Schneckner sowie die LAbg. a.D. Kurt Zach, LAbg. a.D. und Bgm. i.R. Willibald Stacherl und Bgm. Helmut Sampt begrüßen.

Club Miteinander beim Buschenschank Meitz



Der Obmann des Sozialzentrums Minihof-Liebau, LAbg. a.D. und Bgm. i.R. Willibald Stacherl und sein engagiertes Team laden monatlich zu „Club Miteinander“-Treffen in die Räumlichkeiten von VAMOS in Windisch-Minihof ein. 2 Mal im Jahr werden auch Buschenschankbesuche organisiert. Im Mai ging die Fahrt zum Buschenschank Meitz nach Welten. Bei guter Unterhaltung, lustiger Musik und guten und reichlichen Buschenschankjause wurde der Nachmittag stimmungsvoll und kurzweilig verbracht.

Neuer Kinderspielplatz am Dorfplatz in Tauka



Am Dorfplatz in Tauka wurde Ende Mai ein neuer öffentlich zugänglicher Kinderspielplatz errichtet. Die Idee hatte der Verschönerungsverein Tauka. Die Gesamtkosten der neuen Kinderspielgeräte von € 5.200,- wurden zum einen vom Verschönerungsverein Tauka (€ 4.200,-) und zum anderen von der Ortsfeuerwehr Tauka (€ 1.000,-) finanziert. Die erforderlichen Arbeiten wurden von der Marktgemeinde Minihof-Liebau organisiert und durchgeführt.

Die Marktgemeinde Minihof-Liebau bedankt sich recht herzlich beim Verschönerungsverein Tauka und bei der Ortsfeuerwehr Tauka.

Neues Service E-Brief jetzt auch für *Minihof-Liebau* verfügbar

Erhalten Sie die Briefe der Gemeinde digital: Mit dem E-Brief der Österreichischen Post

Mit dem modernen Service der digitalen Briefzustellung, dem E-Brief der Österreichischen Post, können ab sofort auch Dokumente unserer Gemeindeverwaltung (Quartalsvorschreibungen etc.) elektronisch an Sie als BürgerIn zugestellt werden. Sie erhalten die Sendungen einfach und bequem in Ihren E-Briefkasten übermittelt. Die Vertraulichkeit der Daten wird durch die sichere Informationsübermittlung per E-Brief garantiert, das Briefgeheimnis bleibt damit gewahrt. Nicht nur wir als Gemeinde setzen auf dieses neue Service, zahlreiche Unternehmen (Banken, Versicherungen, Mobilfunkbetreiber) nutzen bereits jetzt diese Art der digitalen Zustellung.

Über Ihren persönlichen E-Briefkasten können Sie bequem alle Sendungen abrufen, sieben Tage in der Woche rund um die Uhr. Im E-Briefkasten ist Platz für 500

Sendungen. Die Registrierung und Aktivierung ist mit wenigen Schritten abgeschlossen. In den ersten Wochen haben bereits über 80.000 Personen in Österreich dieses Service aktiviert und nutzen die Vorteile des E-Briefs.

Vorteile für Sie als GemeindegängerInnen:

- **Kostenlos:** Für die Nutzung fallen für den Empfänger keine Kosten an
- **Ein elektronischer Briefkasten für alle Dokumente**
- **Ein Portal und somit ein Log-in für alle Dokumente**
- **Wahrung des Briefgeheimnisses**

Detaillierte Informationen zur Registrierung und Aktivierung finden Sie unter www.post.at/e-brief



Erneuerung der Grabreihen auf den Gemeindefriedhöfen

Da auf Grund der Hanglage der beiden Friedhöfe in der Marktgemeinde Minihof-Liebau der Zugang zu den Grabstellen oft mühsam und problematisch ist, hat die Marktgemeinde Minihof-Liebau vor die Grabreihen schrittweise zu terrassieren und das Niveau der Grabstellen bestmöglich anzugleichen und zu begradigen. Aus diesem Grund ist die Sanierung, Neugestaltung und Errichtung von Grabstellen nur noch nach vorangegangener Abstimmung mit der Gemeinde erlaubt. Alle Grabstellenbesitzer werden aufgefordert, vor Beginn von baulichen Maßnahmen an Grabstellen, diese mit der Marktgemeinde Minihof-Liebau abzu-



stimmen und entsprechend genehmigen zu lassen.

Um die Voraussetzungen für die Sanierung, Neugestaltung und Errichtung von Grabstellen zu schaffen, wird die Marktgemeinde Minihof-Liebau in den nächsten Jahren Schritt für Schritt die Terrassierung der einzelnen Grabreihen betreiben.

Bgm. Helmut Sampt hat gemeinsam mit Christian Wolf, Reinhard Stacherl und Karl Rogan am Friedhof Tauka bereits begonnen, die bestehenden Grabreihen zu begradigen. Weitere Arbeiten werden in den nächsten Monaten seitens der Marktgemeinde Minihof-Liebau folgen.

Vollmondwanderung



Der Dreiländer Naturpark Raab veranstaltet vom Frühjahr bis Herbst diesen Jahres jedes Monat in einer der 7 Naturparkgemeinden eine Vollmondwanderung. Im Mai wurde wieder in der Marktgemeinde Minihof-Liebau gewandert.

Über 150 Wanderer haben sich am 10. Mai bei sommerlichen Temperaturen beim Naturwinkel Saufuß – Ausgangspunkt und Ziel der Vollmondwanderung – eingefunden. Naturparkführerin Eveline Schlager und ihr Team haben wieder eine interessante und vor allem erlebnisreiche Wanderung organisiert.

Die Strecke führte durch den Wald in Richtung Gamperlberg, vorbei an der „Hannihütte“ und entlang der Langlaufloipenstrecke zur Labestation bei der Jost-Mühle in



Windisch-Minihof. Nach einer kräftigen Stärkung ging es entlang des Doiberbaches weiter in Richtung Ortsbeginn von Windisch-Minihof und neben der B 58 direkt durch das Ortsgebiet entlang des Geh- und Radweges zurück zum Ausgangspunkt.

Nach ca. 2,5 Stunden war das Ziel, der Naturwinkel Saufuß, wieder erreicht und mitten unter den Tieren wurde bei Speis, Trank und guter, tierfreundlicher Musik die diesjäh-

rige Vollmondwanderung abgeschlossen. Danke der Familie Pilz für die ausgezeichnete Verköstigung bei Start und Ziel der Wanderung sowie dem Mühlenbetreiber Andreas Novy.

Die Naturparkgemeinde und Marktgemeinde Minihof-Liebau bedankt sich recht herzlich bei den Organisatoren der Vollmondwanderung, allen voran bei Naturparkführerin Eveline Schlager und bei Marianne Steinmetz.

Flurreinigung

Am 08.04. lud die Marktgemeinde Minihof-Liebau die Gemeindebevölkerung wieder zur alljährlichen Flurreinigung ein. In allen 3 Ortsteilen wurden Straßenränder und Flure abgegangen und vom angefallenen Müll der letzten Monate befreit. Für die fleißigen und umweltbewussten Gemeindebürger stellt sich dabei jedes mal erneut die Frage, warum Menschen Ihren Müll achtlos in die Straßenränder und Wiesen und Äcker werfen oder aus den fahrenden Autos Getränkedosen, Zigarettenverpackungen, Kaugummipapierl werfen, wobei die Müllentsorgung in unserem Land so einfach und gut organisiert ist.



Abschließend ab es wieder eine stärkende Jause im Hof der Fleischerei Brunner in Minihof-Liebau. Die Marktgemeinde Minihof-Liebau bedankt sich recht

herzlich bei allen Helferinnen und Helfern für ihren Einsatz für eine saubere, lebenswerte Gemeinde.



DAS WC IST KEIN MISTKÜBEL

Diese Stoffe gehören nicht ins WC:	Mögliche Schäden:	Wohin damit?
 Hygieneartikel: <ul style="list-style-type: none"> • Binden/Tampons/Windeln • Wattestäbchen • Süßeinlagen • Präservative • Pflaster 	<ul style="list-style-type: none"> • Verstopfen die Kanäle • Führen zu unangenehmen Gerüchen • Verstopfen Pumpen und beschädigen Maschinen in der Kläranlage • Verursachen Mehrkosten 	Restmülltonne
 Kosmetikartikel: <ul style="list-style-type: none"> • Kosmetik-, Feuchttücher 	<ul style="list-style-type: none"> • Verstopfen Pumpen und beschädigen Maschinen in der Kläranlage • Verursachen Mehrkosten 	Restmülltonne
 Textilien: <ul style="list-style-type: none"> • Strumpfhosen • Unterwäsche • Schuhe etc. 	<ul style="list-style-type: none"> • Verstopfen Pumpen und beschädigen Maschinen in der Kläranlage 	Nicht tragbar: Restmülltonne Tragbar: Altkleidersammlung
 Problemstoffe und Gifte: <ul style="list-style-type: none"> • Medikamente • Pflanzenschutzmittel • Pestizide • Desinfektionsmittel • Abflussreiniger 	<ul style="list-style-type: none"> • Verschlechtern die Reinigungsleistung der Kläranlage • Schadstoffe gelangen ungeklärt in die Gewässer • Belasten die Umwelt 	Alt- und Problemstoffsammelzentrum (ASZ)
 Stör- und Zehrstoffe: <ul style="list-style-type: none"> • Farben/Lacke • Zement/Mörtel/Bauschutt • Mineralöle • Säuren und Laugen • Chemikalien • Akkus/Batterien • Lösungsmittel • Wasch- & Reinigungsmittel 	<ul style="list-style-type: none"> • Bilden hartnäckige Ablagerungen • Stören die Abwasserreinigung • Werden nur schwer abgebaut • Belasten die Umwelt <p>TIPP: Bei Waschmittel darauf achten, dass diese biologisch abbaubar sind!</p>	Alt- und Problemstoffsammelzentrum (ASZ)
 Speisereste: <ul style="list-style-type: none"> • Essensreste • Speiseöle, Frittierfett • Verdorbene Lebensmittel 	<ul style="list-style-type: none"> • Geben Ratten zusätzlich Nahrung • Verkleben und verstopfen die Kanäle 	Essensreste: Biotonne, Kompost Speiseöle/-fette: FETTY
 Scharfe Gegenstände: <ul style="list-style-type: none"> • Rasierklingen • Spritzen 	<ul style="list-style-type: none"> • Gefährden die Mitarbeiter von Kläranlagen und Kanalbetrieb 	Alt- und Problemstoffsammelzentrum (ASZ)
 Sonstiges: <ul style="list-style-type: none"> • Katzenstreu • Zigarettenkippen • Verpackung • Kleintiermist • Tierkadaver 	<ul style="list-style-type: none"> • Verstopfen Kanäle • Führen zu unangenehmen Gerüchen • Aufwändige Entfernung in der Kläranlage • Verursachen Mehrkosten 	Restmülltonne Tierkadaver: Tierkörperverwertung



60 Jahre

Anfang Juli feierte Günter Poglitsch seinen 60. Geburtstag. Dazu lud er u.a. seine Arbeitskolleginnen und Arbeitskollegen zu ein paar geselligen Stunden ins Gasthaus Hirtenfelder ein.

Bürgermeister Helmut Sampt zeigte sich stolz, einen so guten und vor allem gewissenhaften Mitarbeiter in der Gemeinde zu haben, der Ansprechpartner für alle Anliegen aus der Bevölkerung ist. Vor allem seine Erfahrung ist hierbei sehr wichtig. Im Dienste der Gemeinde hat er bereits viele Höhen und Tiefen erlebt. Aber auch nach 42 Jahren im Gemeindedienst stellt er sich ohne Zögern immer wieder neuen Herausforderungen, aktuell die laufende EDV-Umstellung, die ihm hoffentlich in den nächsten Jahren nicht zu viele graue Haare kosten wird. Alles Gute, Gesundheit und Glück, lieber Günter.



Zentralmusikschule Jennersdorf

Unterrichtsfach

„Instrumentenkarussell“ 2017/18 an der ZMS Jennersdorf:

- Dieses Fach können wir allen Eltern für ihre Kinder, die gerne ein Musikinstrument lernen wollen, ans Herz legen. Das richtige Instrument für sein Kind zu finden, ist nicht immer einfach. Wenn es nicht das richtige ist, verliert man recht schnell den Spaß am Üben und macht geringe Fortschritte.
- Ab Herbst werden 8 Instrumente angeboten: Am Anfang lernen alle Schüler bis Weihnachten die Blockflöte, ab Jänner werden immer über einige Einheiten Trompete, Tenorhorn, Klarinette, Flöte, Violine, Klavier, Schlaginstrumente unterrichtet.
- In den Instrumentaleinheiten kann man schon sehen, ob sich ein Kind auf einem Instrument geschickt anstellt. Neugier und

Freude am Ausprobieren der Instrumente sind in diesem Alter sehr groß und stehen im Vordergrund.

- Alle angemeldeten Schüler erhalten im ersten Teil der 50 Minuten Einheit immer eine Rhythmusschulung, Stimmbildung, Gehörschulung & Einführung in die Notenkunde. Danach werden die Schüler auf den verschiedenen Instrumenten unterrichtet. Ein Instrument wird von 2-3 Schülern ca. 4 Wochen besucht, dann gibt es ein Vorspiel. Danach erfolgt der Wechsel zum nächsten Instrument. Im Laufe des Schuljahres kann jedes Kind alle Instrumente ausprobieren (es müssen aber nicht alle ausprobiert werden!) und sich im Juni für das Lieblingsinstrument anmelden.
- Besonders viel Spaß machen den Kindern die Konzerte, in dem vor den Eltern, Großeltern und Freunden das Erlernte vorgeführt wird. Es gibt auch immer ein Lied als Orchesterstück, in dem

die Kinder gemeinsam mit den Lehrern und Lehrerinnen und mit dem Publikum, das oft eingebunden ist, musizieren und singen. Das erste Konzert haben wir auch mitgefilmt und auf Youtube gestellt:

www.youtube.com/watch?v=hy4ysDkBHK0

• Kosten: 170 € pro Semester, (inkl. Miete der Instrumente)

• Alter: ab Schuleintritt – 6 bis max. 8 Jahre

• Unterrichtsort: Kammermusiksaal der Zentralmusikschule Jennersdorf, Wollingergasse 1, 8380 Jennersdorf, Tel.: 03329/46555

• Termine: jeden Mittwoch, 15.00 Uhr, Dauer: 50 Minuten Einführungsstunde mit den Eltern: Mittwoch, 6.9.2017, 15.00 -15.50 Uhr

Achtung:

begrenzte Teilnehmerzahl, der Kurs wird ab 14 Teilnehmern eröffnet (max. 21)

Action, Spiel und Spaß beim traditionellen Liebauer Kinderzelteln

Alljährlich bietet die Marktgemeinde Minihof-Liebau in Zusammenarbeit mit dem Elternforum der Volksschule Minihof-Liebau ein abwechslungsreiches Ferienprogramm an. Es werden "Erlebnistage" für Schulkinder angeboten. Das Ferienprogramm beginnt immer mit dem Schulschlusszelteln der Volksschulkinder der Volksschule Minihof-Liebau. Dieses fand wieder in der ersten Ferienwoche, vom 03. auf 04. Juli am Fun-Court in Minihof-Liebau statt. Das Steckerbrotbacken und Würstelbraten am Lagerfeuer, sowie das gemeinsame Spielen und Übernachten in den Bundesheerzelten, bereitete den Kindern großen Spaß. Die Marktgemeinde Minihof-Liebau bedankt sich bei den Sponsoren, im Besonderen bei der Fleischerei Brunner, für die ausgezeichneten Würstel.

Unter anderem werden folgende weiterer "Erlebnistage" in den



Sommerferien 2017 angeboten:

- Besuch des Flughafens Wien mit Mario Schöndorfer
- Evelin's Kornweg mit Kochen in der Jost-Mühle mit Naturparkführerin Eveline Schlager und Mühlenbetreiber Andreas Novy

- Tanzen mit Sabine Treiber und dem Verein Sidestep
- Abenteuertag mit Armin in Armins Spielewelt in Mühlgraben
- Eine Erlebnistage im Naturwinkel Saufuß
- Kindertenniskurs des ASV Minihof-Liebau Sektion Tennis

Nachwuchsturnier des FC Minihof-Liebau



Kleinfeldturnier

Der FC Minihof- Liebau veranstaltete am 24. Juni ein Kleinfeldturnier am Sportplatzgelände in Windisch-Minihof. Zahlreiche Mannschaften nahmen daran teil. Das gut organisierte Kleinfeldturnier endete mit einem spannenden Finale. Erst im 2. Durchgang des 7-Meter-Schießens wurde das Turnier entschieden. Der Fanclub Neuhaus am Klausenbach setzte sich knapp gegen die Hausherren des FC Minihof-Liebau durch. Gefeiert wurde dann aber gemeinsam bis spät in die Nacht.



Anfang Juni veranstaltete der FC Minihof- Liebau ein Nachwuchsturnier am Sportplatzgelände in Windisch-Minihof. Die neu gegründete Spielgemeinschaft Raabtal, welche aus Nachwuchsspielern aller Gemeinden südlich der Raab formiert wurde, stellte sich den bereits arrierten Spielgemeinschaften Lafnitztal/Heiligenkreuz, Rudersdorf, Deutsch-Kaltenbrunn und Punitz/Neuberg.



Frühschoppen

Der FC Minihof- Liebau veranstaltete am 26. Juni wieder einen Frühschoppen am Sportplatzgelände in Windisch-Minihof. Bei sommerlichen Temperaturen waren wieder viele Gäste zu gutem Essen und Trinken gekommen.



Information des Österreichischen Gemeindebundes Kostenlose Schutzimpfung für unsere Feuerwehren

Die Leistungen in der Freiwilligenarbeit, darunter auch die Arbeit unserer Feuerwehren, sind etwas, wofür wir mit Recht stolz sind. Es ist uns wichtig, dieser Arbeit auch die entsprechende Wertschätzung zu zeigen und auch konkrete Handlungen zu setzen, die dies belegen.

Im Umfeld des Österreichischen Gemeindetages haben wir einen großen Erfolg für unsere Feuerwehren erreicht. Seit längerer Zeit schon verhandeln wir mit Innenminister Wolfgang Sobotka über die Bereitstellung einer kostenfreien Hepatitis-Schutzimpfung für Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren. Für andere Einsatzorganisationen war dies schon lange eine Selbstverständlichkeit. Auch Feuerwehrleute sind im Einsatz oft mit einem erhöhten Risiko konfrontiert, eine Schutzimpfung ist daher empfehlenswert und in Zukunft auch kostenfrei.

Ende Juni wurde der notwendige Beschluss im Nationalrat gefasst, in den nächsten Monaten werden die Details der Abwicklung erarbeitet, damit diese Schutzmaßnahme möglichst rasch umgesetzt werden kann. Unsere Feuerwehren sind unverzichtbare Organisationen und zentrale Elemente einer funktionierenden Gesellschaft, die einander hilft und zur Seite steht. Dieser Beschluss ist dafür ein herzeigbarer Fortschritt!

Mit besten Grüßen
Bgm. Mag. Alfred Riedl
(Präsident des Österreichischen Gemeindebundes)

Feuerwehrrübung im Kindergarten Tauka



Am 5. Mai 2017 fand in Tauka die Übung zum Tag der Feuerwehr statt. Das Übungsobjekt war der Kindergarten. Die Übungsannahme war ein Brand der Holzernen Dachkonstruktion des Neubaus.

Übungsablauf: Das Feuer breitete sich auf den Dachstuhl des Altbestandes, sowie auf das angebaute Wohnhaus aus. Die FF Tauka nahm mit 2 C-Rohren den Erstangriff von außen vor, und rettete die Kinder die sich im Gruppenraum auf der Straßenseite aufhielten über die Fenster. Die FF Minihof-Liebau und die FF Windisch-Minihof errichteten eine Zubringeleitung vom Hydranten beim GH Gernot und retteten mit 2 Atemschutztrupps 2 in den WC's eingeschlossene Kinder. Auf der Wohnhausseite nahm die FF Mühlgraben einen Außenangriff mit 2 C-Rohren vor, und rettete 2 eingeschlossene Personen mit einem Atemschutztrupp mit Unterstützung von Atemschutzträgern der FF Tauka. Bei der Schlussbesprechung gab es viel positives Lob seitens Abschnittskommandant Michael Gombotz. Anschließend lud die Marktgemeinde Minihof-Liebau zu Würstel und Getränke ein.



Tag der Feuerwehr

Abordnungen der Ortsfeuerwehren der Marktgemeinde Minihof-Liebau feierten gemeinsam den Tag der Feuerwehr in Neuhaus am Klausenbach. Unsere engagierten Ortsfeuerwehrmitglieder bekamen zahlreiche Ehrungen und Auszeichnungen verliehen. Bürgermeister Helmut Sampt gratulierte und bedankte sich im Namen der Marktgemeinde Minihof-Liebau bei allen Ortsfeuerwehrmitgliedern für ihren freiwilligen Einsatz.





Junge Wettkampfgruppe der FF Tauka

Beim diesjährigen Abschnittsbewerb, den die FF Krottendorf veranstaltete, konnte sich die junge Truppe (der jüngste ist erst 14 Jahre alt) der FF Tauka sehr gut behaupten. Mit einer Angriffszeit von 47,68 Sekunden aber leider 15 Fehlerpunkten erreichten sie den 8. Platz. Den Tagessieg holte sich die Damengruppe aus Rudersdorf-Berg.

Bezirksfeuerwehrleistungsbewerb am 17. Juni 2017 in Minihof-Liebau



Bei den Bezirksfeuerwehrwettkämpfen in Minihof Liebau durfte Bewerbungsleiter BR Günter Poglitsch neben den Mitgliedern des Bezirksfeuerwehrkommandos Güssing, den Bereichsfeuerwehrkommandos Fürstenfeld und den ehemaligen hochrangigen Feuerwehrführern, auch LHStv. Johann Tschürtz, LAbg. ABI Ewald Schneckner, LAbg. Bgm. Bernhard Hirczy, Bgm. Helmut Sampt, Bezirkshauptmann-Stv. Mag. Harald Dunkl, Bezirkspolizeikommandant Obstlt. Manfred Tschank, Rotes Kreuz-Bezirksstellenleiter HR Dr. Hubert Janics und dessen Stv. Johann Schantl, sowie Bezirksfeuerwehrkommandant OBR Günther Pock und Bezirksfeuerwehrkommandant-Stv. BR Alfred Kloiber, als Ehrengäste begrüßen und willkommen heißen.

Nach spannenden Wettkämpfen siegte in der Kategorie Bronze A die Gruppe St. Martin an der Raab-

Berg, vor Eisenberg an der Raab und Oberdrosen 1.

In der Kategorie Silber A siegte die Gruppe Eisenberg an der Raab, vor St. Martin an der Raab und Rudersdorf-Berg 1.

Im Bewerb mit Alterspunkten siegte sowohl in Bronze B als auch in Silber B die Gruppe Neuhaus am Klausenbach 2.

Ein besonderer Dank gilt den Gastmannschaften aus den Bezirken Güssing, Südoststeiermark und Hartberg-Fürstenfeld für die Teilnahme an diesen Wettkämpfen.

Im Parallelbewerb, für welchen sich die 8 schnellsten Bewerbungsgruppen qualifizierten, gewann Hirzenriegl 1 (SO) vor Dietersdorf (HF) und St. Martin an der Raab-Berg.

Dem Kommandanten der veranstaltenden Feuerwehr Minihof-

Liebau, OBI Alois Knaus, wurde als Dank und Anerkennung für die vorbildliche Bewerbsausrichtung eine Ehrenurkunde überreicht.

Für Bezirksfeuerwehrinspektor und Bewerbungsleiter BR Günter Poglitsch war dies sein letzter Bewerb. Nach 12-jähriger Funktion als Bezirksfeuerwehrinspektor und zugleich Bewerbungsleiter wird BR Günter Poglitsch seine Funktion beenden. Insgesamt war er 26 Jahre Mitglied des Bezirksfeuerwehrkommandos Jennersdorf. Ihm wird ABI Ing. Franz Kropf (Jennersdorf) als BFI nachfolgen.



Umbau und Sanierung des Feuerwehrhauses in Windisch-Minihof



Die Freiwillige Feuerwehr Windisch-Minihof hat bereits im Jahr 2016 entschieden in den kommenden Jahren Schritt für Schritt das bestehende Feuerwehrhaus in Windisch-Minihof zu sanieren, umzubauen und den aktuellen Erfordernissen einer modernen freiwilligen Feuerwehr bestmöglich anzupassen.

Als erste Umbaumaßnahme wurde der bestehende Schulungsraum saniert, umgestaltet, umgebaut und den aktuellen Erfordernissen angepasst. Eine Küchenzeile wurde eingebaut und

der Schulungs- und Bürobereich neugestaltet.

Auch die bestehenden Sanitäreinrichtungen entsprechen nicht mehr den aktuellen Anforderungen und werden komplett saniert, umgestaltet, umgebaut und den aktuellen Erfordernissen (u.a. behindertengerecht) angepasst.

Weiters wird heuer noch die große Garage an die Erfordernisse für das neue angekaufte Tanklöschfahrzeug angepasst und auch die Garagentore ausgetauscht.

Bei der Vergabe der diversen Arbeiten ist die Marktgemeinde Minihof-Liebau wie gewohnt erpicht, wenn möglich vorrangig einheimische Unternehmen zu beauftragen.

Viele Sanierungs- und Umbauarbeiten werden in Eigenregie durch die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Windisch-Minihof, sowie durch die Mitarbeiter

der Marktgemeinde Minihof-Liebau durchgeführt.

Zur Segnung des neu angekauften Tanklöschfahrzeuges (TLF-1000) am 10. September werden die aktuell laufenden Umbaumaßnahmen abgeschlossen sein.

Die Freiwillige Feuerwehr Windisch-Minihof lädt die gesamte Bevölkerung recht herzlich zu den Feierlichkeiten der Fahrzeugsegnung am 10. September ein und freut sich auf Ihr Kommen.

Floriani-Cup gewonnen

Beim Abschnittsbewerb der FF Krottendorf holte sich die Wettkampfgruppe der FF Minihof-Liebau beim abschließenden Parallelbewerb den Sieg im „Floriani-Cup“. Die Marktgemeinde Minihof-Liebau gratuliert recht herzlich.



5 Tipps wie Sie die Sonne und Hitze richtig genießen



"Sommer, Sonne & Haut" - der Sommer hat Einzug gehalten. Erfahren Sie, wie sie die Sonne richtig genießen und falls Sie dann doch einmal zu lange sonnen, stellt Ihnen Hobby Kräuter- und Aromaexpertin Carina Ehrnhöfer drei After-Sun Helfer aus der Natur vor.

1. Trinken - trinken Sie ausreichend, am besten viel Wasser, ungesüßten Tee oder stark verdünnte Fruchtsäfte.

2. Essen - Fette Speisen und große Portionen belasten unser gesamtes Körpersystem. Lieber kleinere Portionen und leichte Speisen mit viel Früchten und Gemüse zu sich nehmen.

3. Sporteln - Sport am besten am frühen Morgen oder späten Abend betreiben. In der prallen Sonne kommt es sonst vielleicht zu einem Hitzestau.

4. Raumluft - damit es auch in den Räumen noch erträglich bleibt, ganz früh am Morgen lüften bzw. nachts. Dunkeln Sie tagsüber ab.

5. Erste Hilfe - zu lange die Sonne genossen? Wenn's dann doch mal passiert und der Sonnenbrand sich meldet - kühlen! Weiter unten stellen wir Ihnen 3 Helfer aus der Natur vor, die helfen können.

After-Sun Helfer aus der Natur

Aloe Vera (*Aloe barbadensis*)

Etwa 400 Wirkstoffe darunter zahlreiche Mineralstoffe und Vitamine konnten der Wüstenlilie nachgewiesen werden. Das Gel aus der subtropischen Pflanze wirkt kühlend und entzündungshemmend, außerdem lindert es Schmerzen und Juckreiz und spendet der Haut Feuchtigkeit.

Lavendel (*Lavandula angustifolia*)

Das Erste-Hilfe-Öl in der Hausapotheke hilft bei Verbrennungen, Insektenstichen und Wunden. Seine beruhigende Wirkung zeigt das ätherische Öl des Lavendels nicht nur auf die Haut sondern auch auf unser Gemüt.

Pfefferminze (*Mentha piperita*)

Vor allem wegen seiner kühlenden Wirkung wird das ätherische Öl der Pfefferminze in der Sonnenpflege gerne eingesetzt. Zudem wirkt es schmerzlindernd und entzündungshemmend.

Liebe Tanzbegeisterte!

Wir wollen mit unserem Übungsabend alle Tanzinteressierte ansprechen, die gerne das Tanzbein schwingen und in netter, ruhiger und ungezwungener Atmosphäre mit Gleichgesinnten auf großräumigen Tanzböden der Gemeinden ihr Hobby wiederbeleben wollen. Weitere Informationen findet ihr auf unserer neuen Homepage:

<http://www.sidestep.bplaced.net/>



Die nächsten Tanztermine finden statt am:

- Sa. 22.07.'17, 19:00, Fox & Rumba, Minihof Liebau / TS
- Sa. 19.08.'17, 19.00, Rumba & Walzer, Minihof Liebau / TS
- Sa. 16.09.'17, 19.00, Rumba, Minihof-Liebau / TS
- Sa. 14.10.2017, 19.00, Salsa St. Martin / R, im TS

Für Interessierte bietet Sabine jeweils ab 18 Uhr vor Beginn des Übungsabends Kreistänze an. (tel. Voranmeldung)

Bitte um schlierenfreie Tanzschuhe!
Liebe Grüße
Berenice Eicher und Sabine Treiber

Veranstaltungen in der Gemeinde

- 30.07.2017:** GRILLFEST bei der Hannihütte; Loipenverein W.-Minihof
- 05.-06.08.'17:** WALDFEST; Musikverein Minihof-Liebau
- 19.08.2017:** WOAZBROTN; Öko-Teich - Versch.Verein M.-Liebau
- 03.09.2017:** MARKTTAG mit FRÜHSCHOPPEN; FF Minihof-Liebau
- 10.09.2017:** TLF-SEGNUNG; FF Windisch-Minihof
- 16.09.2017:** SPÄTSOMMERTURNIER in der ESV Halle; ESV Tauka
- 17.09.2017:** GESUNDHEITSTAG
- 08.10.2017:** KASTANIENBRATEN Festplatz FWHaus Tauka; SPÖ Marktgemeinde M.-Liebau

Sie sind Arbeitgeber und möchten Teilarbeitsleistungen effizienter abdecken? Dann machen Sie mit beim „ARBEITGEBER-ZUSAMMENSCHLUSS Südburgenland“!

Der Arbeitgeberzusammenschluss (AGZ) ist ein Beschäftigungsmodell, das den regionalen Arbeitsmarkt und Wirtschaftsstandort neue Möglichkeiten bietet. Im Südburgenland soll schon demnächst ein AGZ entstehen. Und so funktioniert's: Arbeitgeber (Betriebe, Gemeinden, NGOs, Vereine etc.) legen ihre personellen Teilbedarfe zusammen, die durch die Stammebelegschaft nicht oder nur unzureichend abgedeckt werden können. Durch die Kombination der einzelnen Bedarfe werden unbefristete Ganzjahres-Anstellungen geschaffen. Fachkräfte (bzw. Kompetenzen) können besser in der Region gehalten werden und müssen nicht mehr auspendeln. Arbeitgeber erhalten eine höhere Flexibilität und können Personalbedarfe besser ausgleichen.

Der Arbeitgeberzusammenschluss (AGZ) = Neue Arbeitsplätze vor Ort + mehr Lebensqualität + Sicherung von Fachkräften

Neue, attraktive Arbeitsplätze vor Ort, in den Gemeinden, erhöhen die Lebensqualität der Beschäftigten und tragen zu einer besseren Vereinbarkeit von Familien- und Berufsleben bei.

Der AGZ ist für alle Branchen bzw. Gemeinden offen. Die Bedarfe in einem AGZ umfassen sämtliche Positionen: von der Hilfskraft, der Grünraumpflege oder dem versierten Handwerker bis hin zum Marketingspezialisten, Juristen, Sozialarbeiter oder der Kinderbetreuung. Der Nutzen für alle Beteiligten steht im Vordergrund!

Details unter: www.arbeitgeberzusammenschluss.at

Machen Sie mit und geben Sie JETZT Ihre Teilbedarfe bekannt!

Fordern Sie noch heute bei Hrn. Szöllösy den kurzen Teilbedarfs-Erhebungsbogen an und geben Sie uns damit unverbindlich Ihre Personalbedarfe bekannt. WICHTIG: Ihre Rückmeldung zum Personalbedarf verpflichtet Sie zu nichts.

Fachliche Rückfragen: Alexander Szöllösy/AGZ Ressourcenzentrum Österreich/progressNetz (alexander.szoelloesy@progressnetz.at, 0664/88667810)

Allgemeine Fragen: Ursula Maringer (maringer@suedburgenlandplus.at, 0664/2303060).

Der „AGZ Südburgenland“ ist eine Initiative von „südburgenland plus“, RMB/Pakt für Beschäftigung, AMS Burgenland, Landwirtschaftskammer Burgenland + Südburgenland Tourismus. Verantwortlich sind: progressNETZ – Netzwerk für regionale Entwicklung

SICH ENTFALTEN
kann sich das Südburgenland
nur durch uns.
WIR ALLE SIND DAS LEBEN IM SÜDBURGENLAND

süd
burgenland
plus



Die Marktgemeinde gratuliert



Erna STACHERL aus Tauka 1 feierte ihren 85. Geburtstag



Gustav WERNER aus Windisch-Minihof 121 feierte seinen 80. Geburtstag



Annegret KRAUS aus Windisch-Minihof 190 feierte ihren 80. Geburtstag



Josefa SEIDL aus Windisch-Minihof 205/8 feierte ihren 80. Geburtstag



Aloisia ZIEGER aus Minihof-Liebau 110 feierte ihren 80. Geburtstag

Hermine POGLOTSCH aus Windisch-Minihof 60 feierte ihren 94. Geburtstag



Alfred und Gabriella ZIEGER aus Tauka 31, feierten DIAMANTENE HOCHZEIT

Unser jüngster Gemeindebürger:

GSELLMANN Karolina aus Minihof-Liebau 52b
Eltern: Viktoria und Thomas GSELLMANN



Die Marktgemeinde trauert um ...

KATZBECK Margarete, Minihof-Liebau 13, verstorben am 15.04.2017 im 84. Lebensjahr.

Oberamtsrat i.R. POSTL Edmund, verstorben am 20.04.2017 im 97. Lebensjahr.

MEHLMAUER Margarethe, Windisch-Minihof 86, verstorben am 11.05.2017 im 93. Lebensjahr



Christian Priklopil und Daniela Ischovits aus Windisch-Minihof haben im Mai den Bund der Ehe geschlossen.



Christoph Windt und Viktoria Holzmann haben im Juni den Bund der Ehe geschlossen. Wir wünschen den jungvermählten Ehepaaren alles Gute auf ihren gemeinsamen Lebenswegen.

FEUERWEHR
Windisch-Minihof 8384 Minihof Liebau



Einladung

So, 10. September 2017

Fahrzeugsegnung

Dorfplatz Windisch-Minihof

Festablauf:

9.30 – 10.00 Uhr Empfang der Festgäste
10.00 Uhr Festakt mit Fahrzeugsegnung

Anschließend Frühschoppen
mit dem Musikverein Minihof - Liebau

Speisen Catering Schankbetrieb Weinkost

Die Ortsfeuerwehr freut sich auf Ihren Besuch

Der Reinerlös dient zur Finanzierung des neuen Tanklöschfahrzeuges.